

# PANEL 1

## Herausforderungen 2023 - wohin geht die Reise?

### Referent:innen

Erika Hochrieser, Frauenthal Holding AG

Monika Köppl-Turyna, Eco-Austria - Institut für Wirtschaftsforschung

Gerald Mayer, AMAG Austria Metall AG

Robert Ottel, voestalpine AG

### Moderation

Nadja Bernhard, ORF



ECO

AUSTRIA INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Wien, 12. Oktober 2022

# Krise, Ausblick, Herausforderungen

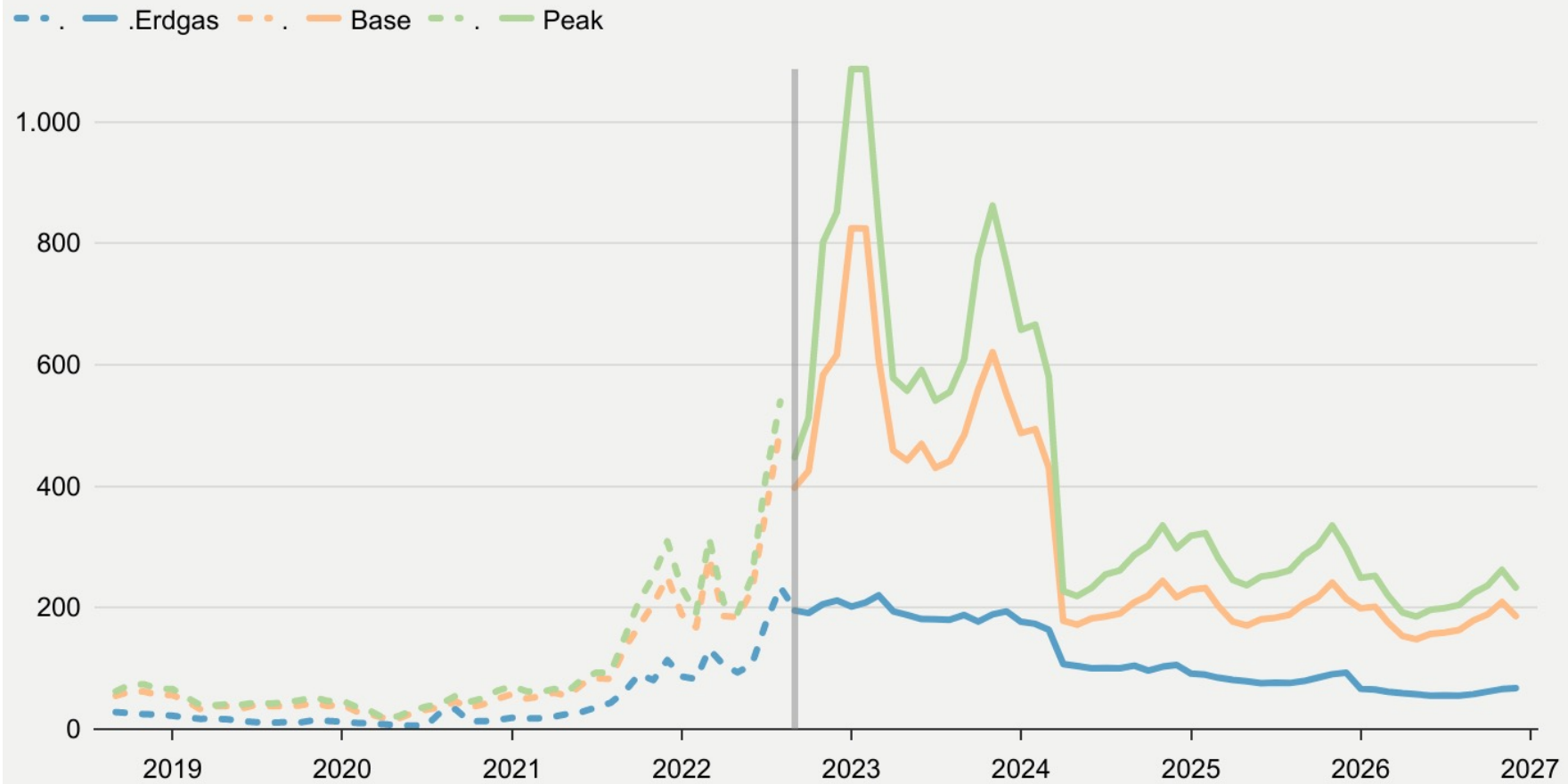


---

**PRIV.-DOZ. DR. MONIKA KÖPPL-TURYNÄ**  
Direktorin EcoAustria

# Großhandelspreise (EUR/MWh)

## Day-Ahead Preise des Stroms und Erdgas in Österreich



Werte bis September 2022: EPEX day-ahead Power Austria Base, EPEX day-ahead Power Austria Peak, PEGAS CEGH day-ahead; Werte ab Oktober 2022: Price Forward Curve mit Wertedatum 22.09.2022 auf Basis von EEX Austria Futures Base, EEX Austria Futures Peak und PEGAs CEGH Futures HPFC, Power Austria EEX EPEX Peak.

Quelle: EEX, EPEX, PEGAS • Erstellt mit Datawrapper

# Beschaffungspreise und Mehrkosten

## Beschaffungspreise in Euro per MWh

Preise ohne Abgaben und Gebühren

	elektrische Energie		Erdgas	
	Haushalte & Gewerbe	Großindustrie	Haushalte & Gewerbe	Großindustrie
2019	€ 50,31	€ 44,74	€ 21,54	€ 19,35
2020	€ 54,94	€ 45,73	€ 18,03	€ 17,52
2021	€ 46,06	€ 61,95	€ 18,54	€ 23,77
2022	€ 98,25	€ 166,98	€ 70,77	€ 69,43
2023	€ 400,10	€ 419,46	€ 158,10	€ 149,47
2024	€ 299,93	€ 267,56	€ 132,05	€ 119,69
2025	€ 231,40	€ 203,71	€ 92,05	€ 83,43
2026	€ 192,30	€ 176,68	€ 67,03	€ 60,76

Quelle: Eigene Berechnungen • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

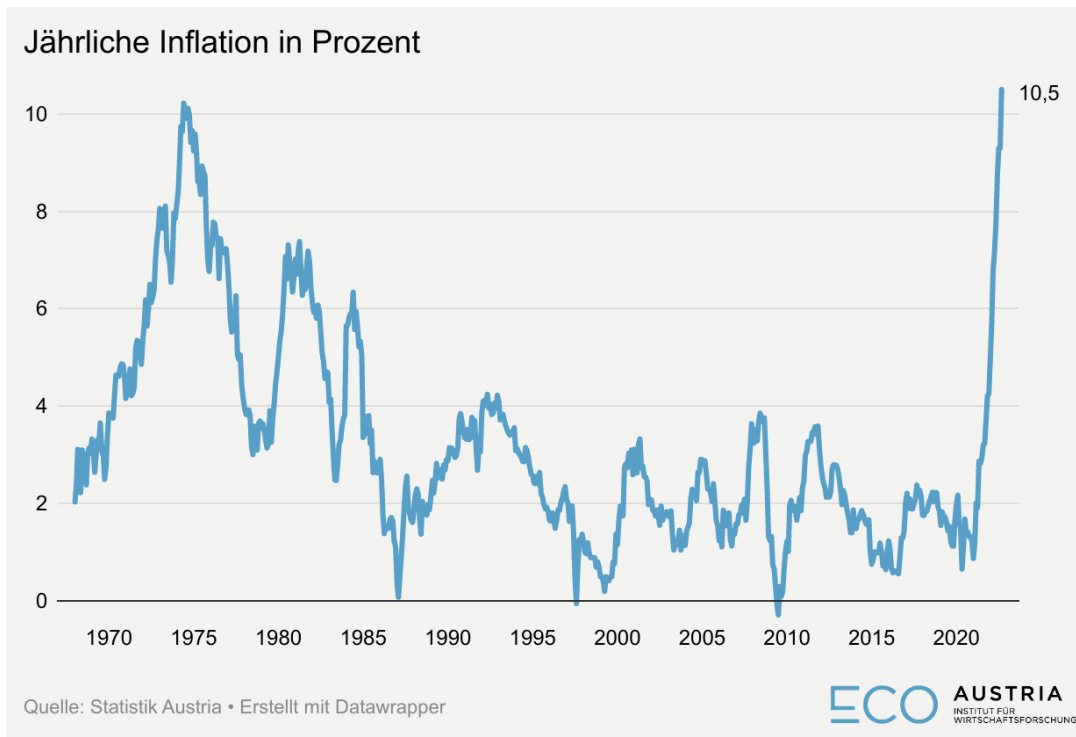
- 23,2 Mrd. für Strom von Unternehmen
- 7,6 Mrd. für Strom von Haushalten
- 4,5 Mrd. für Erdgas von Unternehmen (ohne Stromerzeugung)
- 2,6 Mrd. für Erdgas von Haushalten
- 27,7 Mrd. für Unternehmen und 10,3 Mrd. für HH bzw. **38 Mrd. gemeinsam**
- Zum Vergleich mit den 2019er-Preisen: 3,6 Mrd. Unternehmen und 1,3 Mrd. HH oder **4,8 Mrd. gemeinsam**

# Wachstumsprognosen für 2023

- Österreich:
  - EcoAustria: -0,7% (Szenariorechnung)
  - Bank Austria: 0,4%
  - WIFO: +0,3%
  - IHS +0,2%
- Deutschland:
  - OECD: -0,7%
  - Ifo: -0,3%
  - IfW Kiel: -0,7%
  - IW Halle: -1,4%
  - DB Research -3%
- Eurozone:
  - OECD: 0,3%
  - DB Research -2,2%



# Inflation



- **Alterung:** natürlicher Zins wird steigen; weniger Arbeitskräfte stoßen auf erhöhte Nachfrage (Investitionen in Automatisierung)
- **Grüne Wende:** Kostenanstieg durch Dekarbonisierung
- **Staatsschulden:** nehmen Spielraum weg
- **Deglobalisierung:** kürzere Lieferketten erhöhen Kosten

# Globale Trends

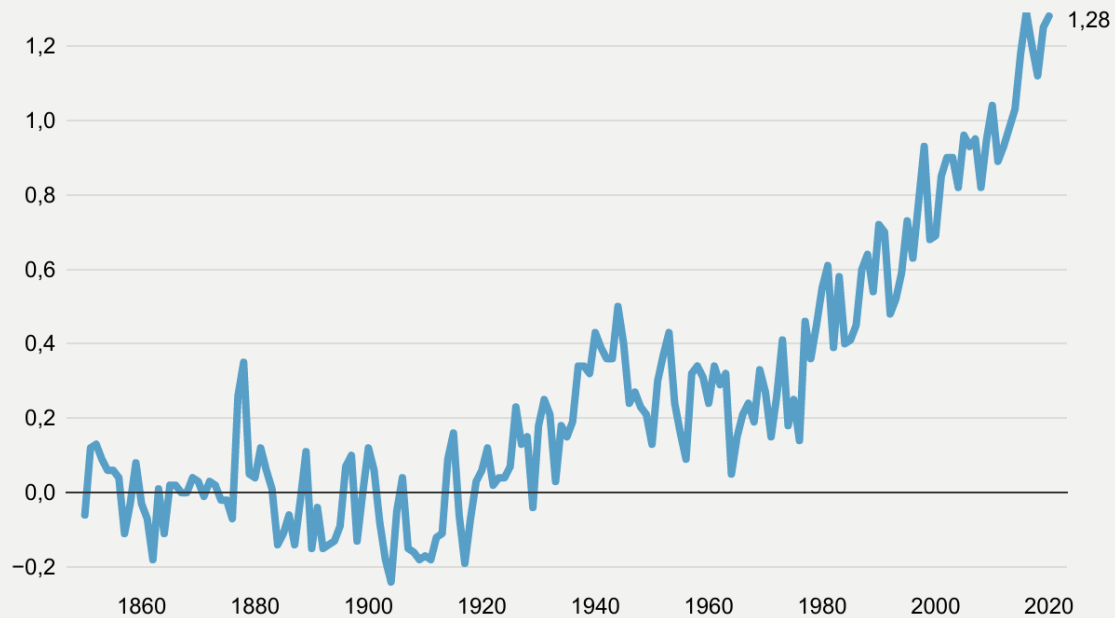
Ökologisierung & Energiewende

Alterung

Innovation nicht mehr in Europa

# Trend: Energiewende

Temperatur-Abweichung vom langjährigen Mittel 1850-1900



Quelle: Met Office Hadley Centre, Climate Reseach Unit • Erstellt mit Datawrapper

**ECO AUSTRIA**  
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

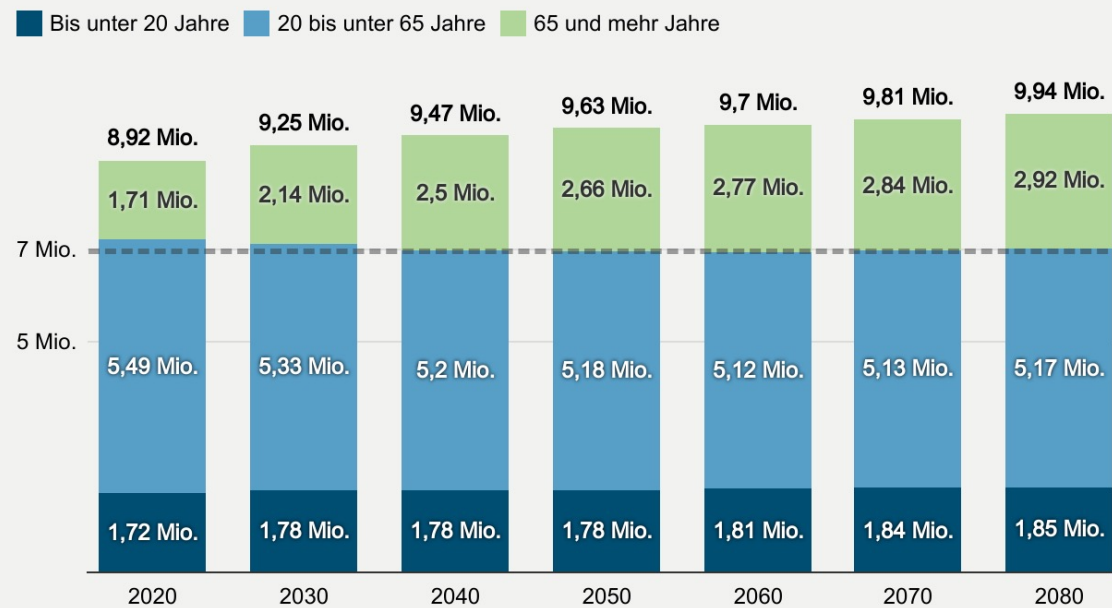
Bepreisung	Ziele	Regeln
Breiteres Emissionshandelssystem einschließlich Flugverkehr	Aktualisierte Lastenteilungsverordnung	Emissionsstandards für PKWs und leichte Transportfahrzeuge
Erweiterung des Emissionshandels auf den Seeverkehr, Straßenverkehr und Gebäude	Aktualisierte Verordnung über Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	Neue Infrastruktur für alternative Kraftstoffe
Aktualisierte Energiesteuerrichtlinie	Aktualisierte Erneuerbare-Energien-Richtlinie	ReFuelEU: Nachhaltigere Luftfahrtkraftstoffe
Grenzausgleich	Aktualisierte Energieeffizienz-Richtlinie	FuelEU Maritime: Sauberere Schiffskraftstoffe
<b>Unterstützende Maßnahmen</b>		

Quelle: Eigene Darstellung • Erstellt mit Datawrapper



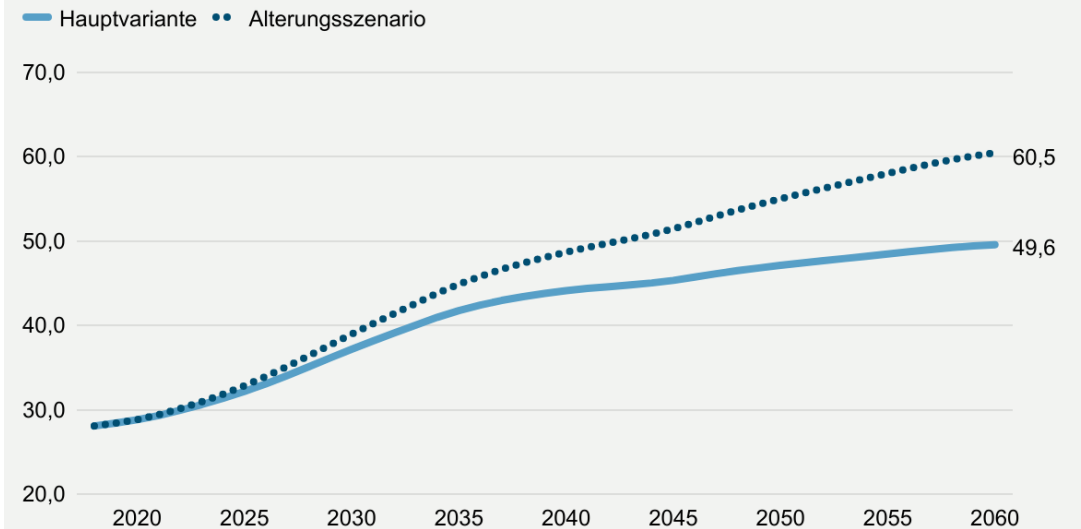
# Trend: Alterung verstärkt Arbeitskräftemangel

Bevölkerungsentwicklung bis 2080



Quelle: Statistik Austria • Erstellt mit Datawrapper

Altersabhängigkeitsquotient



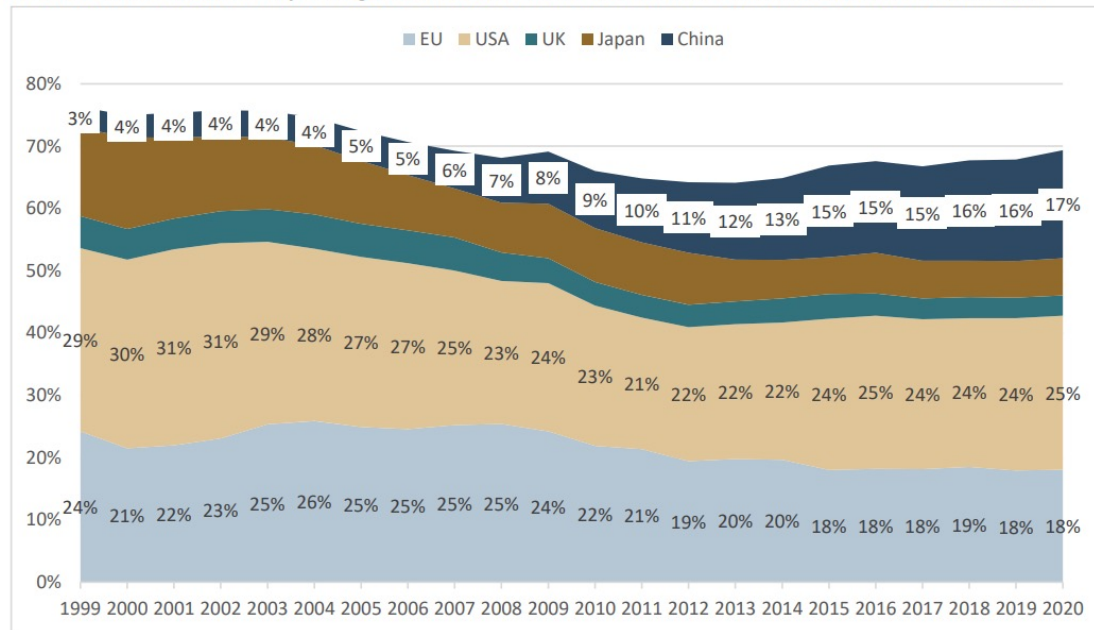
Altersabhängigkeitsquotient: Relation der Bevölkerung 65 Jahre und älter zur erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre).

Quelle: Bevölkerungsprognose Statistik Austria • Erstellt mit Datawrapper

# Trend: Innovation findet woanders statt

Abbildung 2-1: Anteil der EU27-Staaten, USA, Großbritanniens, Japans und Chinas am weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) 1999-2020

Anteil in Prozent des BIP in jeweiligen US-Dollars; Numerische Werte für die EU27, China und die USA



Quelle: Weltbank (2022a); eigene Berechnung

- Der Anteil der EU an den weltweiten Bruttoinvestitionen liegt bei nur 15 Prozent, in den USA sind es 20 und in China gar 29 Prozent.
- Der Anteil der Patente fällt in der EU ebenfalls seit Jahren zurück: Er liegt aktuell bei nur 18 Prozent verglichen mit 30 Prozent im Jahr 1999.



# Danke!

**EcoAustria – Institut für  
Wirtschaftsforschung**

+43 (0) 1 388 55 11

office@ecoaustria.ac.at

[www.ecoaustria.ac.at](http://www.ecoaustria.ac.at)

@Eco\_Austria 

@monikaturyna